



HANDBALL
SCHULCUP

**An alle
Landesschulräte & den Stadtschulrat für Wien
LandesreferentenInnen für Schulhandball
Handball-Landesverbände
Bundesministerium für Bildung und Frauen
Sponsoren**

Wien, im April 2015

INFORMATION LANDESSIEGER

Laut Erlass des Bundesministeriums für Bildung und Frauen GZ: BMBF Zl. 36.371/0007-II/8a/2014
erlauben wir uns die Detailausschreibung der

35. Bundesmeisterschaft UNIQA Handball Schulcup 2014/15
für Schülerinnen und Schüler der Unterstufe,
Jahrgang 2000 und jünger,
19.-21. Mai 2015
Oberwart, Pinkafeld / Burgenland

zur Kenntnis zu bringen.

Mit sportlichen Grüßen

Arbeitsgemeinschaft
HANDBALL SCHULCUP

Geschäftsführung

Bernd Singer e.h.
(Bundesreferent Schulhandball Unterstufe)

Mag. Peter Petrakovits e.h.
(ÖHB Koordinator Schulhandball)

P.S.: Die LandesreferentenInnen werden gebeten den jeweiligen Landessiegern die Ausschreibung zur Kenntnis zu bringen, so wie umgehend nach Abschluss der Landesbewerbe die Landessieger der Geschäftsführung (per e-mail: petrakovits@oehb.at) und dem/der Fachinspektor/in für Bewegungserziehung und Sport zu melden.

**Detailausschreibung zur 35. Bundesmeisterschaft
„UNIQA Handball Schulcup 2014/15“
vom 19.-21. Mai 2015
für SchülerInnen in Oberwart/Pinkafeld, Burgenland**



1.) Teilnahmeberechtigung:

Alle Landessieger der Schulmeisterschaft ihres Bundeslandes (weiblich und männlich). Das veranstaltende Bundesland ist berechtigt, jeweils eine zweite Mannschaft („local hero“) zur Bundesmeisterschaft zu entsenden.

Die Athlet/innen müssen seit Beginn des Schuljahres 2014/15 sowie zum Zeitpunkt der Veranstaltung die gemeldete Schule besuchen. Teilnahmeberechtigt sind SchülerInnen der Unterstufe des Jahrgangs 2000 und jünger.

Eine Mannschaft besteht aus max. 14 Personen (12 SchülerInnen und ein (1) an der teilnehmenden Schule unterrichtende(r) LehrerIn sowie ein (1) Betreuer (bei Mädchenteams mindestens eine weibliche Lehrperson).

2.) Meldeschluss: 24. April 2015

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich elektronisch auf der Schulsportinfo-Homepage des BMBF (www.schulsportinfo.at) unter dem Menüpunkt:

„Schulsportbewerbe – Handball Schulcup (Bewerb A)“:

http://schulportinfo.at/?page_id=4194&ssidb%5Buid%5D=30&ssidb%5Baction%5D=show

Rechts oben finden Sie den Button „Anmelden“

Der nachstehende Link führt direkt zur Anmeldung:

http://schulportinfo.at/?page_id=4194&ssidb%5Buid%5D=30&ssidb%5Baction%5D=register

Im Feld Sonstiges bitte die Trikotnummer eingeben!

- Sie bekommen an die eingegebene e-mail Adresse das Formblatt „Anmeldung“ per PDF übermittelt. Das Formblatt bitte ausdrucken und von der Direktion bestätigen lassen und zur Bundesmeisterschaft mitnehmen. **Im Feld Sonstiges bitte die Trikotnummer eingeben!**

Alle Schülerinnen und Schüler **müssen sich mit einem Lichtbildausweis** (Reisepass, Personalausweis, gültiger Schülerschein) ausweisen können – laut Bestimmungen für Schulsportbewerbe des Bundesministeriums für Bildung und Frauen.

3.) Mannschaftsfoto:

Der AGM ist mit der Meldung ein Gruppenfoto mit den Teilnehmern zu übermitteln (per Mail an petrakovits@oehb.at), welches für div. Berichte, Homepage, Urkunden etc. Verwendung findet.

4.) Unterbringung/Verpflegung:

Quartier: step.gastehauser.pinkafeld (Steinamangerstraße 2, 7423 Pinkafeld, www.step-pinkafeld.at)

Die Verpflegung beginnt mit dem Abendessen am Dienstag, 19.5. und endet mit dem Frühstück am Donnerstag, 21. Mai 2015. Auf Wunsch kann den auswärtigen Teams für die Rückreise ein Lunchpaket kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

5.) Spielhallen:

Oberwart (Informstraße 2, 7400 Oberwart), HTBL Pinkafeld (Steinamangerstraße 2, 7423 Pinkafeld)

6.) Spielbälle:

Im Bewerb der Schülerinnen wird mit Gr. 1 und bei den Schülern mit Gr. 2 gespielt. Der **Einsatz von Handball-Harz oder anderen Haftmitteln** ist verboten! Die Konsequenzen können bis zur Disqualifikation führen.

7.) Kosten:

Die Kosten für Unterbringung, Verpflegung, Transfers vor Ort, trägt die AGM Handball Schulcup. **Die Kostenübernahme für An- und Rückreise ist nur auf Basis ÖBB-SCHULcard auf ÖBB Strecken möglich. Die Ticketbuchung und Sitzplatzreservierung erfolgt zentral über die AGM Geschäftsführung. Daher ersuchen wir um rasche Kontaktaufnahme nach Beendigung des Landesbewerbes!** (Peter Petrakovits / 0676-7785280 / petrakovits@oehb.at),

Hinweis: Bei An- und Rückreise mit Privatbus bzw. bei Nichtnutzung der ÖBB-Schulcard kann keine Kostenrefundierung erfolgen.

8.) Turnierregeln:

Gespielt wird nach dem Regelwerk der IHF (Ausgabe 01.07.2010) Darüber hinaus gilt:

- Hinausstellungszeit: 1 Minute
- SpielerInnen, die **direkt disqualifiziert** werden (direkte rote Karte), sind **für das nächste Spiel gesperrt!**

9.) Spielzeiten:

Vor- und Zwischenrunde: 2 x 12 Minuten / 3 Minuten Pause,

Kreuz- und Platzierungsspiele: 2 x 15 Minuten, 5 Minuten Pause

Endet ein Spiel nach Ablauf der regulären Spielzeit unentschieden (siehe Anlage A):

Kreuz- und Finalsplele: 1x 5 Minuten Verlängerung, anschließend 7-Meter Werfen

Platzierungsspiele 3-9: 7-Meter Werfen

10.) Austragungsmodus:

Schülerinnen: Vorrunde in 3 Gruppen (A, B,C) – jeder gegen jeden; die jeweils Gruppen 1ten + 2ten qualifizieren sich für die Zwischenrunde, die Gruppen 3ten spielen um die Plätze 7-9. In der Zwischenrunde wird in zwei 3er Gruppen (D, E) weiter gespielt – jeder gegen jeden; die jeweils Gruppen 1ten + 2ten qualifizieren sich für die Kreuzspiele, die Gruppen 3ten spielen um Platz 5.

Schüler: Vorrunde in 2 Gruppen (I,II) – jeder gegen jeden; die jeweils Gruppen 1ten + 2ten qualifizieren sich für die Kreuzspiele, die Gruppen 3ten spielen um Platz 5, die Gruppen 4ten um Platz 7 und die Gruppen 5ten um Platz 9.

Wertung: Für die Reihenfolge von 2 oder mehreren* punktgleichen Mannschaften (*kleine Tabelle) entscheiden die Spiele untereinander (gemäß höhere Punktezahl, bessere Tordifferenz, größere Anzahl der erzielten Tore). Ergibt sich auch hier eine Gleichheit, entscheidet die bessere Tordifferenz aller Spiele des Bewerbes, bei Gleichheit der Tordifferenz die größere Anzahl der erzielten Tore. Sind auch diese gleich, entscheidet das Los.

- Sollten sich beide Teams des veranstaltenden Bundeslandes einer Kategorie für die Kreuzspiele qualifizieren, muss die Entscheidung über den Finaleinzug im direkten Duell erfolgen (z.B. B1:B2)
- Jede Mannschaft hat **zwei verschiedenfarbige Dressen** mitzubringen (wenn mögliche keine mit Sparkassen-Aufdruck). Die jeweilige Dressenwahl kann bei der Mannschaftsführersitzung vereinbart werden.

- Die gesamte Veranstaltung wird von einer **Fairplay-Kommission** überwacht, die aus dem OK-Chef, dem Vertreter des BMBF und dem Bundesreferenten Schulhandball Unterstufe besteht.
- Die Hallenordnungen in den Spielhallen schreiben die Verwendung von Hallenschuhen zwingend vor; Der Einsatz von Handball-Harz ist verboten! Die Konsequenzen können bis zur Disqualifikation führen.

11.) Rahmenprogramm:

Die Teilnahme am Rahmenprogramm ist verpflichtend und wird bei jedem Wetter durchgeführt. Genauere Informationen werden den Teilnehmern noch übermittelt.

12.) Verhaltensvereinbarung:

Laut Bestimmungen für Schulsportbewerbe des Bundesministeriums für Bildung und Frauen ist bei der Veranstaltung die von den Teilnehmern vollständig ausgefüllte Verhaltensvereinbarung (siehe Detailausschreibung bzw. auf www.schulhandball.at als Download verfügbar) der Turnierleitung abzugeben!

13.) Gruppenauslosung: (Setzung erfolgt nach dem Ergebnis des Vorjahres und der Anreisemöglichkeit)

Schülerinnen - Gruppe A	
Niederösterreich (NÖ)	
Kärnten (K)	
Oberösterreich (OÖ)	
Schülerinnen - Gruppe B	
Steiermark (ST)	
Vorarlberg (V)	
Burgenland 1 (B1)	
Schülerinnen - Gruppe C	
Tirol (T)	
Wien (W)	
Burgenland 2 (B2)	

Schüler - Gruppe I	
Niederösterreich (NÖ)	
Oberösterreich (OÖ)	
Vorarlberg (V)	
Kärnten (K)	
Burgenland 1 (B1)	

Schüler - Gruppe II	
Tirol (T1)	
Steiermark (ST)	
Wien (W)	
Salzburg (S)	
Burgenland 2 (B2)	

14.) Programmübersicht: (Der Veranstalter behält sich Änderungen des Zeitplans vor.)

Die Anreise erfolgt am Dienstag, 19. Mai 2015, direkt zu den Sporthallen

Dienstag, 19. Mai 2015:

Beginn der Vorrunde in den Sporthallen Pinkafeld (Schülerinnen) und Oberwart (Schüler)

1. Mannschaftsführerbesprechung in den Spielhallen

Halle	Zeit	Schülerinnen	
Pinkafeld	14:00	B1	: V
	14:30	B2	: W
	15:00	NÖ	: OÖ
	15:30	ST	: B1
	16:00	OÖ	: K
	16:30	T	: B2
	17:00	V	: ST
	17:30	K	: NÖ
	18:00	W	: T

Halle	Zeit	Schüler	
Oberwart	14:00	B2	: W
	14:30	S	: ST
	15:00	NÖ	: K
	15:30	OÖ	: B1
	16:00	ST	: B2
	16:30	W	: T
	17:00	V	: NÖ
	17:30	K	: OÖ
	18:00	T	: S
	18:30	B1	: V

Abendessen und offizielle Eröffnung in Pinkafeld, anschl. Mannschaftsführersitzung im Quartier

www.schulhandball.at



Mittwoch, 20. Mai 2015:

Fortsetzung Vorrunde Schüler und Zwischenrunde bzw. Platzierungsspiele 7-9 Schülerinnen in den Sporthallen Oberwart und Pinkafeld
Mittagessen an den Spielorten
Kreuz- und Platzierungsspiele am Nachmittag in den Sporthallen Oberwart und Pinkafeld
Abendessen und Rahmenprogramm für alle Teams in Pinkafeld

Donnerstag, 21. Mai 2015:

Platzierungs- und Finalspiele in der Sporthalle Oberwart
Siegerehrung ab ca. 11:30; anschl. Abreise

15.) Sonstiges

Anwesenheitspflicht: die Bundesmeisterschaft wurde zu einer schulbezogenen Veranstaltung erklärt. Daher möchte der Veranstalter nachdrücklich darauf hinweisen, dass alle Teilnehmer/innen vom Beginn bis zum Ende der Veranstaltung gemäß dem Schulunterrichtsgesetz anwesend sein müssen!

Bei späterer An- bzw. früherer Abreise sowie bei Nichtteilnahme verpflichtender Programmpunkte erfolgt die Disqualifikation des Schulteams. Es wird auch auf eventuelle Konsequenzen – z. B. Versicherungsschutz – hingewiesen, die eine spätere bzw. frühere Abreise mit sich ziehen kann.

Bitte beachten Sie das Alkohol- und Nikotinverbot für Schüler/innen! (siehe Verhaltensvereinbarung)

Ein Team, das vom Bewerb ausgeschlossen wird, hat unverzüglich und auf eigenen Kosten die Heimreise anzutreten. Direktion und Eltern der betroffenen Schule sind vom Betreuer bzw. der Betreuerin sofort zu benachrichtigen.



Wir gratulieren dir/Ihnen und deiner/Ihrer Mannschaft zum Landessieg!

Du/Sie wirst/werden deine/Ihre Schule und dein/Ihr Bundesland bei der Bundesmeisterschaft vertreten und natürlich dein/Ihr Bestes für deine/Ihre Mannschaft und damit deine/Ihre Schule geben wollen.

Diese Bundesmeisterschaft ist eine schulbezogene Veranstaltung. Mit folgender Vereinbarung bestätigst/bestätigen du/Sie, die Regeln und die Ordnung dieses Bewerbes einzuhalten.

VEREINBARUNG

- Ich nehme an der gesamten Veranstaltung sowie an der abschließenden Siegerehrung teil
- Ich verzichte im Rahmen der gesamten Veranstaltung auf Alkohol und selbstverständlich auch auf Drogen!
- Ich respektiere das Rauchverbot!
- Ich bekenne mich zu einem sportlichen, fairen Verhalten!
- Ich bemühe mich um ein höfliches, zuvorkommendes Auftreten im Wettkampf und in der Öffentlichkeit!

Ich nehme zur Kenntnis, dass ein Fehlverhalten zur Disqualifikation der gesamten Mannschaft führen kann und ich für mutwillig herbeigeführte Schäden aufkommen muss.

Unterschriften:

Schüler/in:

Schüler/in:

.....

.....

Schüler/in:

Schüler/in:

.....

.....

Schüler/in:

Schüler(in):

.....

.....

Schüler/in:

Schüler/in:

.....

.....

Schüler/in:

Schüler/in:

.....

.....

Schüler/in:

Schüler/in:

.....

.....

Als Lehrer/in bekenne ich mich zu den sportlichen und pädagogischen Zielen des Bewerbes und werde in diesem Sinn auch meine Verantwortung wahrnehmen.

Schulname:

Lehrer/in:

Viel Erfolg bei der Bundesmeisterschaft wünscht das **Organisationsteam**



Reiseinformation für Teilnehmer zur 35. Bundesmeisterschaft im UNIQA Handball Schulcup 2014/15

ACHTUNG: Die **AGM Geschäftsführung** hat in Kooperation mit dem ÖBB Schulcard Management **bereits die Sitzplatzreservierung für die Hin- und Rückfahrt vornehmen müssen**, da es sich um Fernreisezüge (Railjet-Verbindungen) handelt und das Platzangebot für Schulgruppen vor allem am Abreisetag schon frühzeitig begrenzt war!

Anreise: Buchung der Hin- und Rückfahrt erfolgt zentral über die **AGM Geschäftsführung**. Die Mannschaftenverantwortlichen werden um rasche Kontaktaufnahme nach der LM zwecks Koordination der An- und Abreise und Bekanntgabe der **Anzahl der SchülerInnen** ersucht (Peter Petrakovits / 0676-7785280 / petrakovits@oehb.at). **Ticket und Sitzplatzreservierung wird per Mail an die Teilnehmer verschickt.**

Verbindungsempfehlung Dienstag, 19. Mai 2015:

Folgt noch gesondert bis Mitte April!

Rückfahrt: Die Rückfahrt-Tickets werden bei der Veranstaltung ausgegeben!

Transferplan Abreise: Donnerstag, 21. Mai 2015 von der Hauptspielhalle Oberwart:

- Transfer durch Shuttle-Busse zum ÖBB Bahnhof:

Die Verbindungsempfehlung folgt noch gesondert bis Mitte April!

ANLAGE A

Regelung in den Kreuz- und Platzierungsspielen bei Bundesmeisterschaften Handball Schulcup

Jedes Spiel wird bis zur Entscheidung gespielt und hat einen Sieger.

Endet ein Spiel nach Ablauf der regulären Spielzeit unentschieden, wird....

- ... in den Platzierungsspielen 3, 5, 7 und 9 mit 7-Meter Werfen die Entscheidung gesucht.
- ... in den Kreuzspielen und im Spiel um Platz 1 nach einer Pause von 5 Minuten eine Verlängerung von einmal 5 Minuten durchgeführt.

Sollte auch nach der Verlängerung keine Entscheidung gefallen sein, wird das Spiel durch 7-Meter-Werfen nach EHF-EC-Modus entschieden:

- Bei 7-Meter-Werfen benennt jede Mannschaft fünf bei Spielende spielberechtigte Spieler, die im Wechsel mit dem Gegner je einen Wurf ausführen. Die Meldung hat durch den Mannschaftsbetreuer anhand einer Namensliste mit Rückennummern der Werfer an die Schiedsrichter zu erfolgen. Die Reihenfolge der Werfer ist den Mannschaften freigestellt. Die Torwarte können frei gewählt u. ausgewechselt werden.
- Die Schiedsrichter bestimmen das Tor, auf das geworfen wird. Die beginnende Mannschaft wird vom Schiedsrichter durch das Los festgestellt.
- Bei Gleichstand nach dem ersten Durchgang wird das 7-Meter-Werfen unter fünf dann spielberechtigten ausgewählten Spielern (entweder bisherige fünf Spieler - oder, mit einer neuen Liste, Austausch zwischen einem oder fünf Spielern) bis zur Entscheidung fortgesetzt. Es beginnt die andere Mannschaft.
"Bis zur Entscheidung" heißt: (1) wenn z.B. die erstwerfende Mannschaft einen 7-Meter nicht verwandelt, muss die zweitwerfende Partei ihren entsprechenden 7-Meter verwandeln um Sieger zu sein, und (2) wenn die erstwerfende Mannschaft einen 7-Meter verwandelt, die zweitwerfende Mannschaft ihren entsprechenden 7-Meter aber nicht verwandelt, ist die erstwerfende Mannschaft Sieger.
- Falls auch nach dem zweiten Durchgang das Spiel noch unentschieden ist, wird dieses System bis zur Bestimmung eines Siegers weitergeführt.
- Nicht spielberechtigt beim 7-Meter-Werfen sind hinausgestellte und disqualifizierte Spieler.
- Schwere Vergehen während der Zeit des 7-Meter-Werfens sind in allen Fällen durch Disqualifikation zu ahnden. Bei der Disqualifikation oder Verletzung eines Werfers muss ein teilnahmeberechtigter Ersatzspieler benannt werden.
- Während der Ausführung der einzelnen Würfe dürfen sich nur der werfende Spieler, der eingesetzte Torwart und die Schiedsrichter auf der Spielfläche befinden.